

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Stadtentwicklungsausschuss	13.09.2012

Mündliche Anfrage des RM Hoffmann zum Baulückenprogramm

Im Zusammenhang mit den derzeitigen Stellen beim Baulückenprogramm und dem dadurch erzielten Mehrwert (Wohnungen, Gewerbeansiedlung, etc.) bat RM Hoffmann in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 21.06.2012 die Verwaltung um folgende Auskünfte:

1. Wie hoch sind die derzeitigen Personalkosten für die Umsetzung des Baulückenprogramms?
2. Abgesehen von einer städtebaulichen Verbesserung: Wie hoch sind die geschätzten Einnahmen (Verkaufserlöse, zusätzliche Gewerbesteuererinnahmen, etc.) seit Initiierung des Programms?
3. Wie viele Projekte sind zurzeit in Planung und was würde damit geschehen?
4. Wie sieht speziell die Gegenrechnung in den letzten 5 Jahren aus (Personalkosten – Gewinn durch Schließen der Baulücken)?

Antwort der Verwaltung:

Zu 1. Die Personalkosten für die 3 vorhandenen Mitarbeiter betragen jährlich 210.000 Euro.

Zu 2. Die geschätzten Einnahmen (Verkaufserlöse, zusätzliche Gewerbesteuererinnahmen etc.) seit Initiierung des Programms vor 22 Jahren lassen sich nicht ermitteln, da ca. 95 % der Baulückenfälle private Eigentümer betreffen und nur ca. 5 % in städtischem Eigentum stehen. In welchen Fällen Grundstücke mit geschlossenen Baulücken veräußert wurden und welche Erlöse hierbei erzielt wurden, ist der Verwaltung nicht bekannt.

Zu 3. Zu den Projekten in Planung kann zunächst die Zahl der eingereichten Bauanträge genannt werden. Derzeit liegen für Fälle aus dem Baulückenprogramm 153 Bauanträge für 1.235 mögliche Wohnungen sowie 179 Voranfragen für 1.274 mögliche Wohnungen vor. In erfolgversprechenden Fällen wurden im Vorjahr 278 Eigentümer sowie im 1. Halbjahr 2012 bislang 257 Eigentümer gezielt angeschrieben. Dies wird vor dem Hintergrund der Reduzierung des Personalaufwandes in Zukunft nicht mehr möglich sein. Die Verwaltung wird wie dem Rat zur Haushaltsberatung mitgeteilt ein Konzept für die veränderte reduzierte Fortführung des Programms vorlegen.

Zu 4. Bei einer Gegenrechnung der letzten 5 Jahre (2007 - 2011) von Personalkosten einerseits und „Gewinn durch Schließung von Baulücken“ andererseits stehen die Ausgaben für Personal im Umfang von rund 1 Mio. Euro einer Summe von 521 geschlossenen Baulücken mit 4.140 neu geschaffenen Wohnungen gegenüber.